

Die Oberbadische

Schopfheim

Bilderrausch und spannende Geschichten

Markgräfler Tagblatt, 23.08.2019 - 22:00 Uhr



Ist im Bildband „Heimatliebe Südwest“ ebenfalls vertreten: das Bergdorf Gersbach. Foto: zVg/Daniel Höllstin Foto: Markgräfler Tagblatt

„Der Zuspruch hat uns einfach überwältigt“: Jutta Höllstin, die Autorin des Buches „Heimatliebe Südwesten“, strahlt vor Glück.

Schopfheim-Gersbach. Zusammen mit ihrem Mann, dem Fotografen Daniel Höllstin, machte sie es sich zur Aufgabe, die Schönheit hiesigen der Region festzuhalten. Doch es bleibt nicht bei einem Bilderrausch, vielmehr erzählt ihr Werk auch in spannenden Geschichten, dass diese einzigartige Kulturlandschaft nicht naturgegeben ist. Sie ist vielmehr der Arbeit engagierter Menschen zu verdanken.

30 von ihnen hat das Ehepaar Höllstin porträtiert. Die Beiden haben während vieler Gespräche Menschen entdeckt, die ihre Heimat lieben und diese Heimatliebe auch nach außen tragen möchten.

Für diese Porträts haben die Autorin und der Fotograf den Südwesten von der Kinzig im Norden bis zum Hochrhein im Süden und von der Ill im Westen bis zur Wutachschlucht im Osten bereist. Beim Bildvortrag am Freitag, 6. September, um 19 Uhr im Naturfreundehaus nehmen die beiden Autoren die Besucher noch einmal mit auf die Reise durch den Südwesten. So unterschiedlich die Landschaften und die Protagonisten auch sein mögen, eines verbindet sie alle: Sie brennen für das, was sie tun.

So wäre die ChäsChuchi Gersbach ohne das Engagement von Sabine und Larry Arango nicht das, was sie heute ist. Der kleine Familienbetrieb verarbeitet für seine Käse-Spezialitäten ausschließlich naturbelassene Milch aus der örtlichen Landwirtschaft. Der ChäsChuchi widmeten Jutta und Daniel Höllstin in ihrem Buch denn auch ein Kapitel. „Heimatliebe Südwesten“ animiert den Leser, selbst auf Entdeckungsreise zu gehen.

Nach der Veranstaltung freut sich das Ehepaar Höllstin auf regen Austausch mit dem Publikum. Auf der Speisekarte des „Gersbacher Hörnle“ finden sich übrigens Spezialitäten der ChäsChuchi Gersbach. Der Eintritt ist frei.